

Die Zukunft der Medizin



Enja Riegel war 19 Jahre Schulleiterin der Helen-Lange-Schule in Wiesbaden, die beim PISA-Test mit großem Abstand als „beste Schule Deutschlands“ (SPIEGEL) abgeschnitten hat. Mit innovativen Methoden und viel Kreativität hat sie ein Modell für die Schule von morgen verwirklicht.



Dr. Monika Schmidt war 30 Jahre Dozentin für Erwachsenenpädagogik an der Universität Hannover und ist auch in der medizinischen Lehre aktiv. Sie verfügt über besondere Methodenkompetenz, die sie abwechslungsreich, phantasievoll und fehlerfreundlich einsetzt.



Prof. Evelyn Baumgarten-van Weel M.D., PhD, ist Associate Professor an der Radboud-Universität Nijmegen und hat dort für alle Medizinstudenten ein Kommunikationstraining aufgebaut, das sich über die gesamte Studiendauer erstreckt.



Prof. Chris van Weel ist Leiter der Abteilung für Primärversorgung an der Radboud-Universität Nijmegen und Past President der WONCA, der Weltorganisation der Allgemeinärzte. Das Gesundheitssystem in den Niederlanden zeichnet sich aufgrund seiner Organisation durch besondere Effizienz aus.



Prof. Dr. Claus Leitzmann war geschäftsführender Direktor des Instituts für Ernährungswissenschaft der Universität Gießen. Er ist einer der bekanntesten Ernährungswissenschaftler in Deutschland und hat Tausende von Ernährungswissenschaftlern und -beraterInnen ausgebildet. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die internationale Ernährung, Vollwert-Ernährung, Vegetarismus und Ernährungsökologie.



Dr. Klas Mildenstein ist seit 25 Jahren Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin und Prävention an der Medizinischen Hochschule Hannover. Seine Schwerpunkte sind Medizinische Lehre, Patientenschulung, ernährungsbedingte Krankheiten und Schmerztherapie.



Prof. Dr. Martin Halle ist Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Sportmedizin. Er ist ärztlicher Direktor des Zentrums für Präventive und Rehabilitative Sportmedizin an der Technischen Universität München. Sein Forschungsschwerpunkt ist die präventive Kardiologie.



Dr. Thomas Weiberlenn ist Lehrbeauftragter für Chinesische Medizin und Akupunktur an der Medizinischen Hochschule in Hannover. Er übersetzt die Chinesische Medizin in die Sprache unserer Zeit und macht dadurch Denkansatz und praktische Umsetzung verstehbar.



Dr. Petra Bracht und **Roland Liebscher-Bracht** haben ein neues Schmerzverständnis entdeckt und daraus eine revolutionäre und extrem wirkungsvolle Schmerztherapie entwickelt.



Prof. Dr. Wolf-Dieter Gerber ist seit 26 Jahren Direktor des Institutes für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie im Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören u.a. Verhaltensmedizin des Schmerzes, Psychoonkologie, Psychotraumatologie und Gehirn und Verhalten

Die Zukunft der Medizin

- Lehren und Lernen
- Organisation
- Prävention
- Therapie

Moderation Dr. Klas Mildenstein

- 8:00 Uhr **Begrüßung**
■ Prof. Nils Scheider
- 8:15 Uhr **Schule kann gelingen**
■ Enja Riegel
- 9:00 Uhr **Interaktive Methodenvielfalt statt Frontalunterricht**
■ Dr. Monika Schmidt
- 9:30 Uhr **Wie Mediziner Kommunikation lernen**
■ Dr. Evelyn Baumgarten-van Weel
- 10:30 Uhr Pause
- 10:45 Uhr **Organisation des Gesundheitssystems in den Niederlanden**
■ Prof. Chris van Weel
- 11:30 Uhr **Ernährung, Gesundheit und Umwelt**
■ Prof. Claus Leitzmann
- 12:15 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr **ChipListe und CHIP**
■ Dr. Klas Mildenstein
- 14:00 Uhr **Präventive Kardiologie**
■ Prof. Martin Halle
- 14:45 Uhr **Chinesische Medizin**
■ Dr. Thomas Weiberlenn
- 15:30 Uhr **LNB – das neue Schmerzverständnis**
■ Dr. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht
- 16:15 Uhr **Psychotrauma und Krankheit: Wege aus der Krise**
■ Prof. Wolf-Dieter Gerber

Eine Veranstaltung des Instituts für Allgemeinmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover

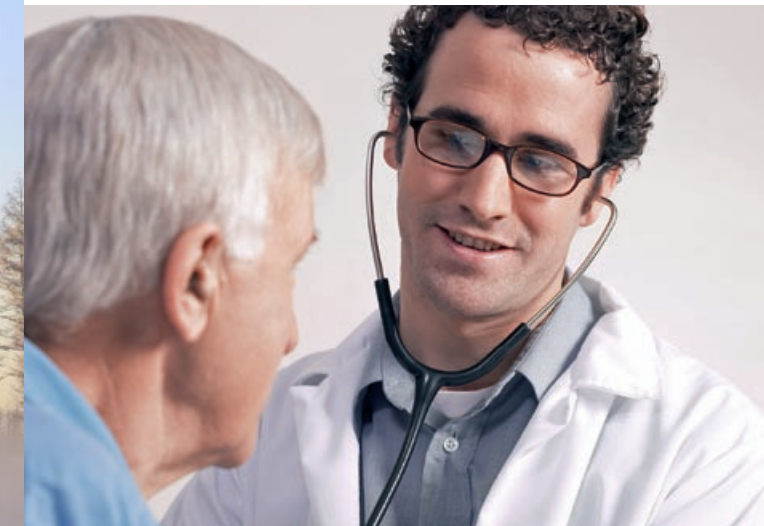
Kommisarischer Leiter: Prof. Dr. med. Nils Scheider
Organisation: Dr. med. Klas Mildenstein,
Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin

Eintritt frei

Anerkennung durch die Ärztekammer Niedersachsen mit 7 Fortbildungspunkten

Die Zukunft der Medizin

- Lehren und Lernen
- Organisation
- Prävention
- Therapie



**Mittwoch
12. Dezember 2012**

**8 Uhr bis 17 Uhr
MHH Hörsaal F /
Bibliotheks-Gebäude**



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Symposium „Die Zukunft der Medizin“ geht auf eine Initiative von Dr. Klas Mildenstein zurück, der sein 25-jähriges Jubiläum als Lehrarzt für Allgemeinmedizin an der Medizinischen Hochschule Hannover feiert. Herrn Dr. Mildenstein gelten unsere herzlichsten Glückwünsche – wir bedanken uns für sein außergewöhnliches Engagement und freuen uns, die Veranstaltung unterstützen zu können. Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Nils Schneider
Komm. Leiter des Instituts für Allgemeinmedizin

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich lade Sie hiermit herzlich zu unserer Veranstaltung „Die Zukunft der Medizin“ ein. Zu den Themen »Lehren und Lernen«, zur »Organisation des Gesundheitswesens«, zur »Prävention« und »Therapie« werden Sie innovative und spannende Vorträge hören. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Dr. med. Klas Mildenstein
Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin

Lehren und Lernen

Am Anfang steht das Thema **Lehren und Lernen**. Die derzeitige Situation in Schule und Hochschule ist durch hohen Leistungsdruck und ständige Leistungskontrollen gekennzeichnet. Eine Überfülle an Stoff wird überwiegend noch im Frontalunterricht vermittelt. Die besonders im Arztberuf notwendige persönliche Entwicklung kommt dabei zu kurz. Die nachfolgend genannten Beiträge zeigen, dass Lehren und Lernen unter anderen besseren Umständen stattfinden kann bei gleichzeitig verbesserten Leistungsergebnissen.

- **Enja Riegel** wird über die Reformen von Strukturen und Methoden der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden berichten. Diese Schule hat bei PISA mit weitem Abstand als beste deutsche Schule abgeschnitten.
- **Dr. Monika Schmidt** wird aus ihren Erfahrungen als Dozentin für Erwachsenenpädagogik an der Universität Hannover darüber sprechen, welche Methoden den noch immer weit verbreiteten Frontalunterricht ablösen können.
- **Professor Evelyn Baumgarten-van Weel** wird über die Reform des Medizinstudiums an der Radboud-Universität Nijmegen in den Niederlanden referieren. Die Inhalte wurden gestrafft und u.a. ein umfangreiches Kommunikationstraining für alle Medizinstudenten eingeführt und damit eine Schlüsselkompetenz der ärztlichen Tätigkeit vermittelt. In Deutschland wird an den Krankenhäusern ein zunehmender Ärzte-mangel beklagt.



Organisation

Das **Gesundheitssystem in Deutschland** ist durch hohe Barrieren zwischen den Versorgungsebenen und insbesondere einen seit Jahrzehnten bestehenden Konflikt zwischen den Hausärzten und Fachärzten gekennzeichnet. Zunehmend fehlt es jetzt an Hausärzten und es werden große Anstrengungen unternommen, Ärzte für diese Aufgabe zu gewinnen. Voraussetzung ist jedoch eine Stärkung der hausärztlichen Position. Neben einer besseren Bezahlung spielt dabei auch die Wertschätzung der Hausarztstätigkeit eine wichtige Rolle.

„Der Mensch ist die beste Medizin für den Menschen“

Aus China

- **Professor Chris van Weel**, Lehrstuhlinhaber für Primärversorgung an der Radboud-Universität Nijmegen, wird die **Organisation des Gesundheitswesens in den Niederlanden** darstellen. Durch einen ständigen Reformprozess wurde ein Primärarztssystem mit klaren Verantwortlichkeiten der Versorgungsebenen entwickelt und so eine wesentlich höhere Effizienz als in Deutschland erreicht.



Prävention

Die **ernährungsbedingten Krankheiten** haben in den vergangenen Jahrzehnten dramatisch zugenommen mit weiter steigender Tendenz. Adipositas, Diabetes mellitus, Hypertonie, Herzinfarkt und Schlaganfall, um nur die wichtigsten zu nennen, bedeuten oft großes individuelles Leid und eine hohe Kostenbelastung für das Gesundheitssystem. Unsere Ernährungsweise macht aber nicht nur den Menschen krank sondern gefährdet die Lebensgrundlage unseres ganzen Planeten als wichtiger Faktor für Umweltbelastung und Klimakatastrophe.

„Lass deine Nahrung deine Medizin sein“

Hippokrates

- **Professor Claus Leitzmann** hat sein ganzes wissenschaftliches Leben dieser Problematik gewidmet und ist wie kein anderer in der Lage, Zusammenhänge darzustellen und Lösungswege aufzuzeigen.
- **Dr. Klas Mildenstein** hat, um Ernährungswissen einfach, übersichtlich, kinderleicht zu vermitteln, die **ChipListe** entwickelt. Sie ist über eine bundesweite Pharmazentralnummer in allen Apotheken in Deutschland auch auf Russisch und Türkisch. Die ChipListe steht inzwischen auch in den USA und in den Niederlanden zur Verfügung. Weitere Sprachen sind fertiggestellt.
- **Professor Martin Halle** wird darstellen, welche wichtige Rolle **Bewegung** für die Gesundheit spielt und dabei speziell auf die Prävention der koronaren Herzkrankheit eingehen.



Therapie

Die in Vergessenheit geratenen Prinzipien der **Chinesischen Medizin** in die Sprache der heutigen Zeit zu übersetzen und therapeutisch nutzbar zu machen – dazu ist ■ **Dr. Thomas Weiberlenn** ist in der Lage. Die Schmerzkrankheiten insbesondere Rückenschmerzen und Kopfschmerzen sind zu Volkskrankheiten geworden. Durch diagnostische und therapeutische Prozeduren sowie durch Arbeitsunfähigkeitszeiten und vorzeitige Berentung sind sie mit hohen Kosten verbunden.

- **Dr. Petra Bracht** und ■ **Roland Liebscher-Bracht** sind zu einem neuen und positivem Schmerzverständnis gelangt und haben eine revolutionäre, erstaunlich wirksame **Schmerz-Behandlungsmethode** entwickelt. Schmerzen entstehen vor allem dann, wenn der Körper vor drohenden Schädigungen warnen will, also lange bevor es zu krankhaften Veränderungen kommt. Sie beantworten mit ihrer erstaunlichen logischen Begründung die vielen offenen Fragen in die Schmerztherapie, beispielsweise weshalb bei 95 % der Rückenschmerzpatienten keine strukturellen Schäden gefunden werden. Die Kombination mit der dazugehörigen Bewegungstherapie fordert vom Patienten eine aktive Mitarbeit und sorgt gleichsam für eine dauerhafte Schmerzbeseitigung. Auch **psychische Krankheiten** stellen eine große Herausforderung für das Gesundheitssystem dar. Nach der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wird z.B. die Depression 2020 weltweit die häufigste Erkrankung sein. Der Bedarf an wirksamen Behandlungsmaßnahmen ist groß.
- **Professor Wolf-Dieter Gerber** wird am Beispiel des Psychotrauma neue neuropsychobiologische Erkenntnisse und wirksame Behandlungsverfahren vorstellen.

